

## **TSV Burgfarrnbach – FSV Stadeln**

**3:2 (0:1)**

Ganz gewiss dürfen die Besucher auf der Tulpe kein 5 : 0 für die Rot-Weißen, wie in der ersten Auflage der beiden Vertretungen am Kronacher Wald, Mitte August des vergangenen Jahres, erwarten. Damals fielen nach einem 1:0 Halbzeitstand die Tore erst, als über eine Stunde Spielzeit vorüber war. Als Schützen zeichneten sich aus: Gerhard Strobel zweimal, Florian Gräf, Oliver Graßler und Tim Reischl. Zur gleichen Zeit als am letzten Spieltag Stadeln zuhause den 1 : 0 Erfolg gegen den stark eingeschätzten Tabellenzweiten SG 1883 Nürnberg-Fürth in trockene Tücher brachte, unterlag der Tabellenvierzehnte Burgfarrnbach beim Primus in Erlangen, der SpVgg, glatt mit 0 : 5. Da die im Tabellenkeller befindlichen Vereine allesamt noch Nachholspiele auszutragen haben, kann sich die Lage für den TSV unter Umständen erheblich verschlechtern. Infolgedessen wird unser Gegner alles geben dies zu verhindern. Trainer Thomas Reiser ist derzeit bei der Aufstellung seiner Mannschaft wirklich nicht zu beneiden. Er muss neben dem weiterhin gesperrten Markus Bauer drei Wochen auf den in Urlaub befindlichen Kapitän Tobias Wölfel verzichten, was die bevorstehenden Aufgaben an den kommenden Terminen erschweren dürfte. Ihn ersetzt Heiko Pfeifer. Zudem verletzte sich Matthias Ferstl am Oberschenkel, für den Sven Reischl einspringt. Dennis Laschet, der nach überstandenen Zahnproblemen ins Training einsteigen wollte, erwischte ein Grippe-Virus. Tobias Weber wird dagegen nach seinem verletzungsbedingten Ausfall zumindest auf der Bank Platz nehmen können.

Im Gegensatz zum Vortag, als in der Landesliga – Nordost gleich fünf Spiele wegen Unbespielbarkeit der Plätze abgesagt werden mussten, lief in der Bezirksliga 1 ein volles Programm ab. Wir übernahmen nach dem Anpfiff in Burgfarrnbach das Kommando, drückten auf ein frühes Tor. In der fünften Spielminute war es fast soweit. Florian Gräf schlug von halblinks einen Freistoß lang in den Strafraum, der an Freund und Feind dicht neben den zweiten Pfosten rutschte. Bereits einige Zeigerumdrehungen später erhielten wir die zweite Chance auf dem Tablett serviert. Mit tatkräftiger Unterstützung eines Verteidigers gingen wir in Führung.

**0 : 1:** Sebastian Spahn schlug an der rechten Außenbahn einen Ball weit nach vorne. Ein Abwehrspieler wollte ihn annehmen, doch dabei schlug er ein Luftloch, wodurch unser Goalgetter Gerhard Strobel freie Schussbahn vorfand. Er lief noch einige Schritte, zog platziert ins lange Eck ab. Zur Begeisterung der mitgereisten Fans, die sich wie häufig bei Auswärtsspielen, auch an diesem Sonntagnachmittag in der Überzahl unter den Anwesenden befanden.



Bis kurz vor dem Halbzeitpfeiff brauchten die gastgebenden Akteure sich von dem Rückstand zu erholen. Zwischendurch besaß Stadeln einige Möglichkeiten, den Spielstand auszubauen, so, als Gerhard Strobel eine Flanke an den Fünfmeteraum hob, die Simon Forster hauchdünn über die Querstange köpfte. Ein Verteidiger der Heimelf schlug soeben noch das Spielgerät übers Tor. Unser Team arbeitete bei den vorhandenen Gelegenheiten beim Abschluss mehrmals unkonzentriert, sogar fahrlässig. Selbst die Anhänger der Heimischen verspürten zu diesem Zeitpunkt kaum Hoffnung auf Besserung. Leider passten die Unseren sich mit fortlaufender Spielzeit dem schwachen Gekicke immer mehr an. Fünf Minuten vor dem Seitenwechsel brachte der TSV erstmals einen Abschluss in Richtung Kasten von Stefan Krieger zustande. Der Schuss des Abschließenden flog jedoch hoch drüber. Urplötzlich eröffnen wir dem Gegner durch einen Abspielfehler auf einen Angreifer die Chance zum Ausgleich. Stefan Krieger hatte sein Tor verlassen, reagierte blendend und faustete die Kugel im Fluge aus der Gefahrenzone. Kaum glaublich fanden die Zuschauer in den Pausengesprächen, dass die Gäste nicht schon lange den Sack zugemacht hatten. Dadurch gaben sie dem Kontrahent, der bis dato - bis auf die eine geschilderte Möglichkeit - völlig harmlos wirkte die Gelegenheit nochmals zurückzukommen. Was sich anschließend nach individuellen Fehlern der Gästespieler rächen sollte.

Nach dem Pfeiff des Unparteiischen zum zweiten Durchgang plätscherte die Partie zunächst ohne Strafraumszenen hüben wie drüben dahin. Zehn Zeigerumdrehungen waren vorüber, als Sven Riese von rechts in den Strafraum eindrang, frei vor dem Schlussmann auftauchte. Der ihm entgegengestürzte Keeper konnte den Schuss von Sven lediglich prallen lassen, wodurch dieser eine zweite Chance erhielt. Der Offensivmann von Stadeln legte sich das „Leder“ zu weit vor, so dass der Torhüter es locker aufnehmen konnte. Im Gegenzug kassierten wir den Ausgleich. Am Sechszehnereck ließ sich der zurückgeeilte Sven auf einen Zweikampf ein, den er verlor.

**1 : 1:** Dadurch konnte der Sieger die Flanke nach innen hereinschlagen, wo sich unsere Leute uneins bei der Abwehrarbeit zeigten und der Schütze eindrücken konnte.

Fünf Minuten später nahm der Gästecoach einen Doppelwechsel bei seinem Personal vor: Marcel Poetsch und Oliver Graßler ersetzten Thilo Abudo und Sven Reischl. Bei uns herrschte mittlerweile des Öfteren Unordnung im Spiel, die von den Angreifern konsequent zu ihren Gunsten genutzt wurde.



**2 : 1:** Mit einem langen Ball ließ sich die Defensive überlisten und bei der Flanke kam der Schütze seinem Gegenspieler zuvor und brachte die Seinen in Vorsprung. Plötzlich kam Hektik ins Spiel, Sven Riese führte einen Freistoß aus, der ebenso knapp sein Ziel verfehlte wie zuvor Florian Gräf in Hälfte eins. Gerhard Strobel konnte soeben beim Abschluss gestört werden. Gut achtzig Minuten waren absolviert, als Thomas Reiser einen letzten Personalaustausch vornahm, und Tobias Weber für Tim Reischl brachte. Wir hatten inzwischen die Defensive weit geöffnet, es folgte ein Konterangriff des TSV, stark abseitsverdächtig. Jedoch der souverän leitende Schiedsrichter wurde erneut, wie bereits vorher, von seinem Assistenten an der Seitenlinie im Stich gelassen.

**3 : 1:** So konnte der Annehmende auf unser Tor zulaufen, umkreiste Stefan Krieger und schob das Spielgerät in die lange Ecke.

**3 : 2:** Im direkten Gegenzug gelang es, Gerhard Strobel in einem Knäuel von Aktiven im Strafraum zu verkürzen.

Wenigstens einen Zähler mitzunehmen gelang ebenfalls nicht mehr in der verbleibenden Zeit, ehe der Unparteiische die regulären neunzig Minuten einschließlich der Nachspielzeit beendete. Riesenenttäuschung im Lager der Rot-Weißen, besonders nach dem tollen Spiel in der Vorwoche gegen den Tabellenzweiten. Einig war man sich nach dem heutigen Auftritt, dass man gegen einen Gegner unnötig Punkte abgegeben hatte und dabei eine solch schlechte Leistung ablieferte wie lange nicht mehr.

Jetzt warten zwei schwere Prüfungen, zuhause gegen FC Herzogenaurach und eine Woche danach beim runderneuten SV Tennenlohe. Es zeigte sich an den letzten beiden Wochenenden, dass gerade die abstiegsgefährdeten Vereine weiter Boden gutmachen und man keinen Gegner unterschätzen darf, schon gar keine Geschenke, wie leichtfertigerweise an der Tulpe geschehen, verteilen sollte. Beim Mannschaftskader bleibt abzuwarten, wer eventuell von den kranken und angeschlagenen Spielern am nächsten Samstag mithelfen kann.

**Burgfarnbach:** Bräutigam, Meyer, Brauner, Littwin, Wellhöfer, Hofmann, Heidingsfelder (Gerein, 70.), Maußner, Loos (Saaber, 90.), Schmidt, Huber (Baumann, 80.)

**Stadeln:** Krieger, Spahn, Forster, Pfeifer, Reischl T. (Weber, 82.), Gräf, Reischl S. (Graßler, 61.), Abudo (Poetsch, 61.), Lennert, Strobel, Riese

**Tore:** 0:1 Strobel (9.), 1:1 Heidingsfelder (56.), 2:1 Huber (67.), 3:1 Gerein (86.), 3:2 Strobel (87.)

**SR:** Andreas Heidt (TSV Buch) / **Zuschauer:** 110.

**Bericht:** Dieter Möllmann

**Leider keine Bilder bei Fupa und Fußballn.de verfügbar**